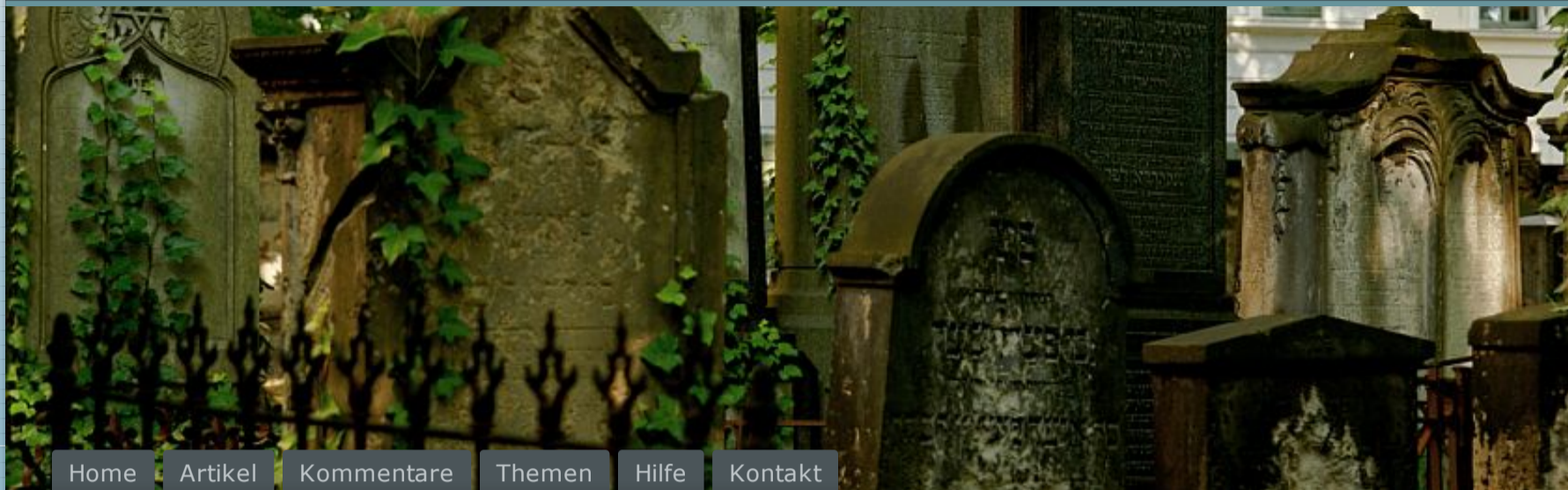


Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

KULTUR

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Zorn und Tränen

Freitag, 25. Juni 2010

Am 25.06.2010 jährt sich der Tag der Aberkennung des UNESCO-Welterbe-Titels für das Dresdner Elbtal zu ersten mal. Das ist wahrlich kein Grund zu feiern – weder für die Dresdner noch für irgendjemand sonst auf dieser Welt.

Es ist wohl mehr als einmal versucht worden, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie es so weit kommen konnte und ob es so weit kommen durfte. Kaum einem ist es jedoch gelungen, diese Frage so umfassend und so präzise zu beantworten, wie Prof. Freifrau von Schorlemer, der Inhaberin des Lehrstuhls für Völkerrecht, europäisches Recht und internationale Beziehungen an der TU Dresden. Sie ist zugleich Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst des Freistaats Sachsen.

Leider ist ihr bemerkenswerter Beitrag mit dem Titel „Zur Einhaltung der UNESCO-Welterbekonvention: Betrachtungen zum Elbtal und zur Dresdner Waldschlößchenbrücke“ in englischer Sprache in dem wenig verbreiteten „German Yearbook of International Law“ erschienen. Um ihn einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen, haben wir [eine Besprechung mit kommentierter Kurzfassung](#) (.pdf-Datei, 222 kB) erarbeitet.

Der letzte Satz ihres Beitrags lautet:

Ohne Zweifel, der weltweit erstmalige Verlust des Welterbetitels für ein Kulturerbe führt zu einer schweren Niederlage für die Unverletzlichkeit des Kulturerbes der ganzen Menschheit – *inde irae et lacrimae*.


Inde irae et lacrimae ist ein Zitat aus der ersten Satire des römischen Dichters Juvenal. Gewöhnlich wird es mit „Daher der Zorn und die Tränen“ übersetzt. Wessen Zorn und wessen Tränen die Autorin damit gemeint haben wird, lesen Sie in den Anmerkungen zu unserer Übersetzung.

Dieser Artikel wurde zuletzt am 30.12.2010 aktualisiert.
Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)
Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [Welterbe](#)

Monat

— ODER —

Text suchen 

— ODER —

Schlagw ort

— ODER —

Thema

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen
BautznerStraße Bürgerbegehren
Datenschutz Demokratie
Denkmalschutz
DresdensErben Elbhang
Elbtunnel Elbwiesen
Hochwasserschutz
KieswerkSöbrigen Kulturpalast
KönigsbrückerStraße
Landesregierung Landtag
Musikmetropole NetzwerkStadtforen
Neumarkt Parkschießung
Stadtbild
Stadtentwicklung Stadtrat
Stadtverwaltung
Waldschlößchenbrücke
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · Kontakt